

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Friedrich Bullinger FDP/DVP

und

Antwort

des Innenministeriums

Zuständigkeit für die Bahnhöfe im Land Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wer ist Eigentümer und damit für die zum Teil katastrophalen baulichen Zustände der Bahnhöfe im Land verantwortlich?
2. Ist ihr bekannt, was das Bundesverkehrsministerium in den letzten Jahren in die Bahnhöfe Baden-Württembergs investiert hat, insbesondere in den Landkreisen Schwäbisch Hall, Ostalb und Hohenlohe?
3. Wer ist verantwortlich, und was waren die wesentlichen Gründe für die Nichtberücksichtigung beim Modernisierungsprogramm der Bahnhöfe im Landkreis Schwäbisch Hall?
4. Ist ihr bekannt, welche Minister des Bundes für die Bahnpolitik der letzten 11 Jahre die Verantwortung tragen bzw. trugen und welchen Parteien gehörten diese jeweils an?

31. 08. 2009

Dr. Bullinger FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 18. September 2009 Nr. 7–3894.0/891 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wer ist Eigentümer und damit für die zum Teil katastrophalen baulichen Zustände der Bahnhöfe im Land verantwortlich?

Zu 1.:

Die DB Station&Service AG ist für über 650 Bahnhöfe in Baden-Württemberg zuständig. Daneben werden Bahnhöfe u. a. auch von der Südwestdeutschen Verkehrs-Aktiengesellschaft (SWEG), der Albtal-Verkehrsgesellschaft mbH (AVG), der Hohenzollerischen Landesbahn AG (HzL) und der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft mbH (WEG) betrieben.

2. Ist ihr bekannt, was das Bundesverkehrsministerium in den letzten Jahren in die Bahnhöfe Baden-Württembergs investiert hat, insbesondere in den Landkreisen Schwäbisch Hall, Ostalb und Hohenlohe?

Zu 2.:

Der Landesregierung ist nicht bekannt, welche Bundesmittel insbesondere in den Landkreisen Schwäbisch Hall, Ostalb und Hohenlohe in den letzten Jahren insofern investiert wurden. Nach Auskunft der DB Station&Service AG wurden in den Jahren 2007 und 2008 rund 55 Mio. € investiert, in 2009 werden es rund 56 Mio. € sein. Die Gesamtinvestition setzt sich aus Eigenmitteln der DB Station&Service AG, aus Mitteln des Landes sowie aus Mitteln des Bundes zusammen. Die Ermittlung der Zahlen landkreisscharf und bezogen nur auf die Bundesmittel würde nach Auskunft der DB Station&Service AG einen hohen personellen und zeitlichen Aufwand erfordern.

3. Wer ist verantwortlich, und was waren die wesentlichen Gründe für die Nichtberücksichtigung beim Modernisierungsprogramm der Bahnhöfe im Landkreis Schwäbisch Hall?

Zu 3.:

Grundlage des Bahnhofsmmodernisierungsprogramms war die Betrachtung und Bewertung aller Stationen in Baden-Württemberg, die von der DB Station&Service AG betrieben werden. In Abstimmung zwischen dem Innenministerium Baden-Württemberg, der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg und der DB Station&Service AG erfolgte eine Festlegung auf 51 Bahnhöfe, die nach Kriterien wie Reisendenzahlen, Knotenfunktion des Bahnhofs mit seinen Umsteigebeziehungen, Anzahl der täglichen Zughalte und baulicher Zustand sowie Notwendigkeit eines behindertengerechten Ausbaus ausgewählt wurden. Von diesen 51 Bahnhöfen sind 21 Knotenbahnhöfe, die barrierefrei mit Aufzügen und Rampen ausgebaut und gesamthaft modernisiert werden. Für diese Maßnahmen stehen in den kommenden zehn Jahren insgesamt rund 117 Mio. € zur Verfügung. Es ist offensichtlich, dass dieses Mittelkontingent nicht ausreicht, selbst in einem langfristigen Zeitraum von zehn Jahren alle Bahnhöfe zu modernisieren. Deshalb musste eine Priorisierung vorgenommen werden.

4. Ist ihr bekannt, welche Minister des Bundes für die Bahnpolitik der letzten 11 Jahre die Verantwortung tragen bzw. trugen und welchen Parteien gehörten diese jeweils an?

Zu 4.:

Bundesverkehrsminister der letzten elf Jahre waren die Herren Franz Müntefering, Reinhard Klimmt, Kurt Bodewig und Dr. Manfred Stolpe (alle SPD). Aktueller Bundesverkehrsminister ist Herr Wolfgang Tiefensee (SPD).

Rech

Innenminister